



Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon EOS 80D

- *Aus der Praxis fur die Praxis - mit vielen Tipps fur bessere Fotos*
- *Ihre tollen Motive mit der Canon EOS 80D perfekt in Szene setzen!*

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de
Tel.: + 49 851-6700
Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-5268-9

Covergestaltung: Christian Dadlhuber

**Produktmanagement
und Konzeption:** Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Autoren: Kyra Sängler, Christian Sängler

Coverhintergrund: www.rawexchange.de

Herausgeber: Christian Bildner

© 2016 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

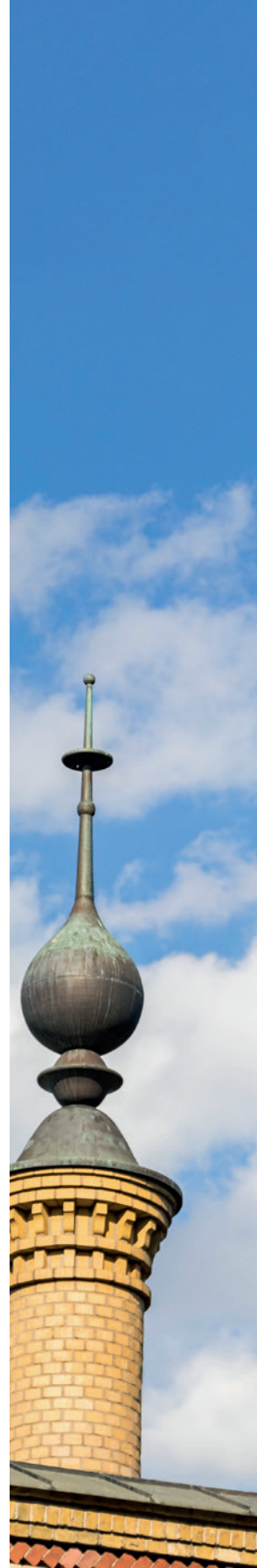
Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Canon EOS 80D kennenlernen	9
1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick	10
1.2 Die EOS 80D stellt sich vor	11
1.3 Die drei Säulen der Kamerabedienung	19
1.4 Die EOS 80D mit Akku und Speicherkarte startklar machen	25
2. Bilder aufnehmen und betrachten	29
2.1 Wissenswertes über die Bildqualität	30
2.2 Sofort starten mit den Automaten	32
2.3 Bildgestaltung mit der Kreativ-Automatik	34
2.4 Mit den SCN-Modi zum gelungenen Foto	36
2.5 Kreativfilter für besondere Bilder	49
2.6 Wiedergabe, Schützen und Löschen	51
3. Professionelle Programme für jede Situation	59
3.1 Spontan reagieren mit der Programmautomatik	60
3.2 Bewegungen mit der Blendenautomatik in Szene setzen	66
3.3 Mit Av die Hintergrundschärfe steuern	71
3.4 Mehr Sicherheit dank Safety Shift	75
3.5 Manuelle Belichtungskontrolle	76





3.6	Langzeitbelichtungen anfertigen im Modus B	77
3.7	Eigene Programme entwerfen	79
4.	Die Belichtung im Griff	83
4.1	Vier Wege zur guten Belichtung	84
4.2	Belichtungskontrolle mit dem Histogramm	87
4.3	Situationen für Belichtungskorrekturen	89
4.4	Kontraste managen	93
4.5	Doppel- und Mehrfachbelichtungen	99
4.6	Intervall-Timer-Projekte	101
4.7	Bewegungen bei Kunstlicht einfangen	104
5.	Die Autofokus-Fähigkeiten voll ausreizen	107
5.1	Automatisch fokussieren	108
5.2	Festlegen, was fokussiert werden soll	109
5.3	Allroundtalent One Shot-Autofokus	117
5.4	Actionfotos mit Motivverfolgung	120
5.5	Präzise fokussieren mit dem manuellen Fokus	125
5.6	Livebild ohne und mit Touch-Auslösung	126
5.7	Selbstporträts aufnehmen	132
5.8	Die Autofokus-Feinabstimmung	134
6.	Die Farben steuern mit Weißabgleich und Picture Style	139
6.1	Farbkontrolle per Weißabgleich	140
6.2	Die Bildfarben an die Situation anpassen	142

6.3	Top Ergebnisse mit dem manuellen Weißabgleich	146
6.4	Farbe, Kontrast und Schärfe optimieren	148
7.	Kreativ Blitzen mit der EOS 80D	155
7.1	Das Potenzial des internen Blitzes ausreizen	156
7.2	Mehr Flexibilität mit Systemblitzgeräten ...	158
7.3	Kreative Blitzsteuerung	161
7.4	Strategien für das entfesselte Blitzen	169
8.	Filmen mit der EOS 80D	177
8.1	Einfache Filmaufnahmen realisieren	178
8.2	Welche Qualität für welchen Zweck?	179
8.3	Die Aufnahmebedingungen optimieren ...	183
8.4	Kreative Movie-Projekte	186
8.5	Die Tonaufnahme verbessern	192
9.	Sinnvolles Zubehör, Reinigung und Firmware-Update	195
9.1	Rund ums Objektiv	196
9.2	Fester Stand dank Stativ	205
9.3	Fernauslöser für die EOS 80D	207
9.4	Länger unter Strom mit dem Akkugriff	208
9.5	Geotagging mit dem externen GPS-Gerät	209
9.6	Sensorreinigung	211
9.7	Die Kamerasoftware updaten	215
10.	Bildbearbeitung, WLAN-Funktionen und Menükompass	219
	Stichwortverzeichnis	248







Die Canon EOS 80D kennenlernen

Und Action! Die Canon EOS 80D hat es in sich, was das Aufnehmen bewegter Motive in Stand- und Filmbildern betrifft. Aber auch in den klassischen Fotobereichen macht sie eine extrem gute Figur. Lernen Sie Ihre neue fotografische Begleiterin in all ihren Facetten kennen und gehen Sie kreativ und mit Lust zum Ausprobieren auf neue Herausforderungen zu. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß!

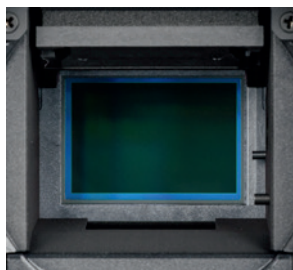


1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick

Gut dreieinhalb Jahre nach der Markteinführung der EOS 70D hat Canon mit der EOS 80D eine würdige Nachfolgerin auf den Markt gebracht, die Sie vielleicht gerade vor sich haben. Von der Größe und der Haptik her liegt die Neue wie erwartet angenehm in der Hand. Unter der dunklen Haube hat sich Einiges getan.

In Sachen Bildaufnahme setzt die EOS 80D auf einen weiterentwickelten, noch lichtempfindlicheren Sensor mit **24,2 Megapixeln** Auflösung. Dank des darin eingebauten und weiter verbesserten **Dual Pixel CMOS AF** stellt die Kamera beim Fotografieren im Livebildbetrieb extrem schnell scharf. Zudem können Sie bewegte Motive bei Videoaufnahmen im **Full-HD-Format** mit 60 Bildern pro Sekunde leise und mit einer an die Bewegungsschnelligkeit angepassten Fokusgeschwindigkeit sicher verfolgen.

Dazu trägt auch der neu entwickelte Autofokusmotor **Nano USM** des 18-135mm-Kit-Objektivs bei. Für eine noch professionellere Zoomsteuerung bei Videoaufnahmen ist dieses System erweiterbar mit einem völlig neuen **Power**



▲ Bei hochgeklapptem Spiegel ist der Sensor der EOS 80D zu sehen (22,3 × 14,9 mm, APS-C-Format).

▼ Die Canon EOS 80D im Einsatz.



Zoom Adapter. Sowohl bei Film- als auch bei Standbildaufnahmen mit dem Kit-Objektiv sorgt ein ebenfalls verbesserter **Bildstabilisator** für scharfe Ergebnisse bei schwierigen Lichtverhältnissen.

Für die zügige Bearbeitung der Sensordaten und die hohe **Reihenaufnahmegeschwindigkeit** von sieben Bildern pro Sekunde bei maximal 25 RAW-Aufnahmen am Stück sorgt der Prozessor **DIGIC 6**.

Beim Blick durch den Sucher springen einem die **45 Autofokus-Messfelder** ins Auge. Damit können Sie nicht nur sehr gezielt einen bestimmten Bildbereich scharf stellen, sondern auch bewegte Motive noch besser im Fokus halten. Dabei hilft auch der verbesserte **optische Sucher**, der das Motiv zu 100 % bis in die Ecken bis zum Auge weiterleitet.

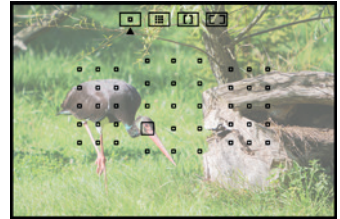
Sehr praktisch finden wir auch die eingebaute **WLAN-Funktionalität**. Damit können Sie die Bilder direkt an Mobilgeräte senden oder die EOS 80D vom Smartphone aus fernsteuern.

Auch hat es uns gefreut, dass der schwenkbare Monitor mit Touch-Funktion, der vielseitig einsetzbare **Intervall-Timer** für Zeitrafferaufnahmen und die **Flacker-Erkennung** für streifenfreie Actionaufnahmen bei Kunstlicht mit von der Partie sind.

Es gibt also wirklich kaum etwas zu meckern. So haben wir die EOS 80D als zuverlässige und schnelle Spiegelreflexkamera in den unterschiedlichsten Aufnahmesituationen sehr zu schätzen gelernt und möchten sie so schnell nicht mehr missen.

1.2 Die EOS 80D stellt sich vor

Auch wenn später im Buch auf die verschiedenen Bedienelemente im Detail eingegangen wird, kann es nicht schaden, mit einem kompakten Überblick über Ihr neu erworbenes Arbeitsgerät zu beginnen. Die folgenden Übersichten können Sie auch verwenden, falls Sie sich im Laufe dieses Buches die Positionierung einzelner Komponenten erneut ins Gedächtnis rufen möchten.



▲ Die Positionen der 45 AF-Messfelder im Sucher.



Dual Pixel CMOS AF

Beim Dual Pixel CMOS Autofokus wird die Schärfe von Sensorpixeln gemessen, die aus zwei Fotodioden bestehen. Damit lässt sich der richtige Autofokusabstand in nur einem Einstellvorgang ultraschnell ermitteln und dem Objektiv zwecks Scharfstellung mitteilen. Der Vorgang ähnelt der Schärfemessung, die beim Fotografieren mit dem optischen Sucher zum Einsatz kommt (Phasenerkennungs-AF), findet aber im Livebild-Modus auf Ebene des Sensors statt. Unabhängig von der Schärfemessung liefert jedes Fotodiodenpaar einen Bildpunkt.

Kameraelemente auf der Vorderseite

Wenn Sie sich die EOS 80D von vorne ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** 1 als eines der wichtigsten Bedienelemente gleich ins Auge. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Rechts daneben befindet sich die **Selbstauslöser-Lampe** 2, die die verstreichende Vorlaufzeit bei Aufnahmen mit Selbstauslöser visualisiert. Bei Blitzaufnahmen dient die Lampe zur **Verringerung roter Augen**.



▲ Die Canon EOS 80D von vorne betrachtet.

Im Zentrum der Kamera ist der silberne **Bajonettring** lokalisiert. Er trägt die Markierungen für **EF-** 4 und **EF-S-Objektive** 5, die benötigt werden, um das jeweilige Objektiv an der richtigen Stelle anzusetzen und mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera zu befestigen. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die **Objektivriegelungstaste** 8 und drehen das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn.



Hinter den vier kleinen Öffnungen links 3 und rechts 6 des Canon-Schriftzugs verbirgt sich das integrierte **Mikrofon**, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet. Mit der **Blitztaste** 7 lässt sich der kamerainterne Blitz manuell aus dem Gehäuse klappen.

Die **elektrischen Kontakte** 9 am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv. Darüber sehen Sie im Innern des Spiegelkastens den schräg angeordneten **Spiegel** 10. Dieser leitet das meiste Licht vom Objektiv zum Sucher weiter und schickt einen kleinen Teil nach unten, damit die Autofokussensoren scharf stellen können. Er schwingt zudem bei der Belichtung nach oben und gibt den Sensor für die Bildaufnahme frei. Den Sensor selbst bekommen Sie daher nur zu Gesicht, wenn Sie im Zuge der Sensorreinigung den

Spiegel manuell hochklappen. Unten, dicht neben dem Bajonettrahmen und daher leider etwas versteckt, befindet sich die **Schärfentiefe-Prüftaste** **11**. Mit ihr können Sie die zu erwartende Schärfentiefe vor der Aufnahme im Sucher oder Livebild verfolgen, was für die kreative Bildgestaltung enorm wichtig ist. Sollten Sie Ihre EOS 80D über einen Netzadapter mit Steckdosenstrom betreiben, können Sie das Kabel aus dem Akkufach heraus durch die **DC-Kuppler-Kabelöffnung** **12** leiten, was das Schließen des Akkufachs dann wieder möglich macht. Mit dem **Sensor für die Fernbedienung** **13** (zum Beispiel Canon RC-6) schließen wir den Überblick über die frontalen Bedienelemente der EOS 80D ab.

Bedienelemente auf der Kamerarückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS 80D zwar mit vielen Knöpfen, aber dennoch gut aufgeräumt und übersichtlich. Das fängt bei der **MENU-Taste** **1** oben links an, über die Sie in die Tiefen der Kameramenüs gelangen. Mit der **INFO.-Taste** **2** daneben lassen sich die unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus wählen. Der **Lautsprecher** **3** ist für die Tonwiedergabe beim Abspielen von Filmen zuständig. Durch den optischen **Sucher** **4** sehen Sie das Motiv direkt durchs Objektiv hindurch und mit einer Bildfeldabdeckung von 100 %. Um auch ohne Brille alles detailliert zu erkennen, drehen Sie das Rad für die **Dioptrieneinstellung** **5** nach links oder rechts, bis Sie die eingeblendeten Autofokussmessfelder scharf sehen können.

Um das Bild in Echtzeit auf dem LCD-Monitor anzuzeigen, muss der Schalter für **Livebild-Aufnahmen** **6** auf  stehen und für **Movie-Aufnahmen** auf . Zum Starten und Stoppen von Livebild oder Filmauf-



▲ Bedienelemente auf der Rückseite der EOS 80D.

nahme wird die START/STOP-Taste gedrückt. Mit der **AF-ON**-Taste **7** können Sie alternativ zum Auslöser scharf stellen. Die **Sternstaste** **8** dient zum Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) und mit Blitz (FE-Speicherung).

Für die Auswahl der aktiven Fokusfelder dient die **AF-Messfeldwahl-Taste** **9**. Mit der **Schnelleinstellungstaste** **10** können Sie das Menü für die wichtigsten Aufnahmeparameter aufrufen. Wenn die **Zugriffsleuchte** **11** rot leuchtet, greift die EOS 80D gerade auf die Speicherkarte zu. Die Speicherkartenabdeckung auf der Unterseite sollte dann keinesfalls geöffnet werden, da sonst Daten verloren gehen können.

Für die Ansicht von Bildern und Movies wird die **Wiedergabetaste** **12** gedrückt und wenn Sie Aufnahmen löschen möchten, verwenden Sie die **Löschtaste** **17**.

Viele Menü- und Aufnahmeeinstellungen lassen sich mit dem **Schnellwahlrad** **13** anpassen und mit der **SET**-Taste **14** werden Änderungen bestätigt. Zum Navigieren in den Menüs steht Ihnen der **Multi-Controller** **15** zur Verfügung, der sich in acht Richtungen kippen lässt.

Mit der **LOCK**-Taste **16** können Sie den Multi-Controller, das Haupt- und das Schnellwahlrad außer Kraft setzen, um ein unbeabsichtigtes Verstellen von Funktionen zu verhindern.

Zu guter Letzt präsentiert Ihnen der dreh- und schwenkbare **3-Zoll-Touchscreen-Monitor** **18** das Livebild oder die Wiedergabeansicht mit 1.040.000 Bildpunkten.

Die EOS 80D von oben betrachtet

Viele Bedienelemente, die für die Bildaufnahme essenziell sind, befinden sich auf der Oberseite der EOS 80D. Das Ganze fängt links mit dem **Modus-Wahlrad** **1** an, über das Sie das Aufnahmeprogramm bestimmen.

Damit sich dieses nicht versehentlich verstellt, kann es nur bei gleichzeitigem Drücken der **Sperrtaste** **2** gedreht werden. Im Zentrum befinden sich der ausklappbare interne **Blitz** **3** und der **Zubehörschuh** **4** mit den Blitzsynchronisationskontakten.

Darüber können Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten wie Fernauslöser oder Mikrofone angeschlossen werden.

Für die zentralen Aufnahmeeinstellungen gibt es vier Tasten. Mit der **AF-Taste** 5 lässt sich die Betriebsart (Einzel-/Reihenaufnahme, Selbstauslöser) wählen und mit der **DRIVE-Taste** 6 der AF-Betrieb, mit der die EOS 80D entweder einmalig scharf stellt (One Shot), dem Motiv folgt (AI Servo) oder zwischen beiden Optionen selbst entscheidet (AI Focus). Die **ISO-Taste** 9 dient der Anpassung der Lichtempfindlichkeit des Sensors, während mit der **Messmethoden-taste** 11 die Art der Belichtungsmessung (Mehrfeld, Selektiv, Spot, Mittenbetont) bestimmt werden kann.

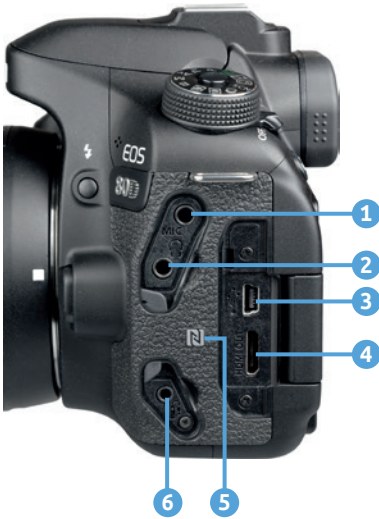
Mit der **AF-Bereich-Wahltaste** 7 lässt sich festlegen, wie viele Fokusfelder verwendet werden sollen (Einzel-feld, Zone, große Zone oder automatische AF-Messfeldwahl). Das **Hauptwahlrad** 8 finden Sie gut erreichbar unterhalb des Auslösers. Damit Ihnen auch beim Blick auf die Kamera keine wichtigen Informationen entgehen, präsentiert Ihnen die **LCD-Anzeige** 12 alle essenziellen Aufnahmeeinstellungen. Bei Bedarf können Sie diese sogar sechs Sekunden lang beleuchten: 10. Zu guter Letzt wird mit der Markierung für die **Bildebene** 13 die Position des Sensors verdeutlicht. Und wenn Sie die vielen Informationen jetzt erst einmal sacken lassen möchten, schalten Sie die EOS 80D mit dem **Hauptschalter** 14 zwischenzeitlich einfach aus.



▲ Bedienelemente auf der Oberseite der EOS 80D.

Die Kameraanschlüsse

An der von hinten betrachteten linken Seite besitzt die EOS 80D drei Abdeckungen, hinter denen sich die Anschlüsse befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden.



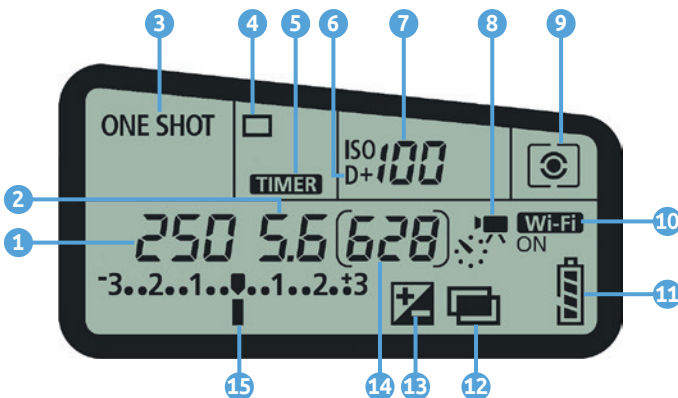
▲ Die Anschlussbuchsen der EOS 80D.

Dazu gehört die Eingangsbuchse **MIC** ① für externe Mikrofone, die die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessern können. Hinzu gesellt sich der **Kopfhöreranschluss** ②, um die Tonaufnahme professionell zu kontrollieren. Über den **Digital-Anschluss** ③ und ein Mini-USB-Schnittstellenkabel vom Typ IFC-400PCU, das sich unverständlicherweise nicht im Lieferumfang der Kamera befindet, lässt sich eine USB-Verbindung zu Druckern und Computern herstellen. Mit der Buchse **HDMI OUT** ④ können Sie die Bilder und Movies auf Fernsehern oder Computern, die ebenfalls einen HDMI-Anschluss besitzen, in höchster Qualität betrachten. Zwischen den Anschlüssen befindet sich die **NFC-Antenne** ⑤, über die Sie eine drahtlose WLAN-Verbindung zu NFC-kompatiblen Mobilgeräten herstellen können, um Bilder und Movies zu übertragen. Zu guter Letzt können Fernauslöser vom Typ RS-60E3 über die **Fernbedienungsbuchse** ⑥ angebracht werden.

Informationen auf der LCD-Anzeige und dem Monitor





Nicht nur im rückseitigen Monitor, sondern auch auf der Kameraoberseite präsentiert Ihnen die EOS 80D die wichtigsten Aufnahmeparameter. Dazu zählen die Einstellungen für die **Belichtungszeit** ①, den für die Schärfentiefe zuständigen **Blendenwert** ② und die Lichtempfindlichkeit (**ISO**) des Bildsensors ⑦. Hinzu kommen die Einstellungen








des **AF-Betriebs** ③ (One Shot, AI Focus, AI Servo), der **Betriebsart** ④ (Einzel-/Reihenaufnahme, Selbstauslöser) und der **Messmethode** (Mehrfeld, Selektiv, Spot, Mittenbetont) ⑨.

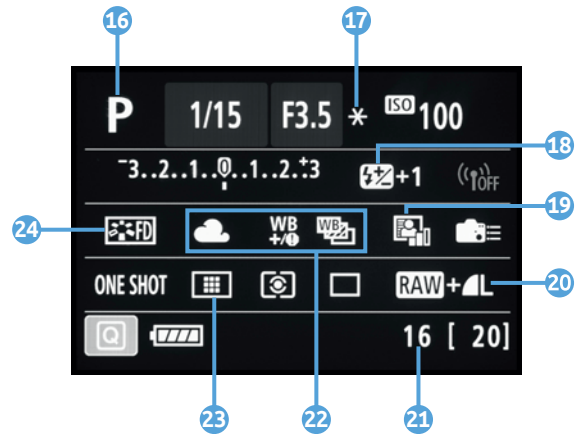


▲ Die LCD-Anzeige liefert Informationen zu allen zentralen Aufnahmefunktionen.

Der Schriftzug **TIMER** ⑤ erscheint, wenn Sie eine Aufnahme mit dem **Intervall-Timer** oder dem **Langzeitbelichtungs-Timer** anfertigen und der Hinweis **D+** ⑥ ist zu

sehen, wenn die automatische Kontrastkorrektur **Tonwert-Priorität** aktiviert ist. Aufnahmen im Modus **Zeitraffer-Movie** werden mit dem Symbol  8 verdeutlicht. Wenn die EOS 80D per WLAN mit einem Mobilgerät oder dem Internet verbunden ist, erscheint der Schriftzug **Wi-Fi ON** 10. Ablesbar ist zudem der **Akkuladestand**  11, ob die **Mehrfachbelichtung**  12 eingeschaltet ist, die Belichtung korrigiert wurde  13 und die Anzahl **möglicher Aufnahmen** 14. Die Höhe der Belichtungskorrektur können Sie an der **Belichtungsstufenanzeige** 15 ablesen.

Im hinteren LCD-Monitor finden Sie die Positionen der LCD-Anzeige in etwas abgeänderter Reihenfolge wieder. Zusätzlich kommen noch die folgenden Informationen hinzu. Der **Aufnahmemodus** 16 wird oben links angezeigt. Bei einer **Belichtungsspeicherung** erscheint das Symbol  17. Blitzbelichtungskorrekturen  18 und der Status der **Automatischen Belichtungsoptimierung**  19 lassen sich ablesen. Zudem wird die **Bildqualität** 20 angegeben. Die **Anzahl an Reihenaufnahmen** 21, die mit höchster Geschwindigkeit aufgezeichnet werden können, wird links neben der Klammer mit den möglichen Aufnahmen angezeigt. Zudem sind bei 22 der gewählte **Weißabgleich** (hier Wolkig ) und die optional aktivierte **Weißabgleichkorrektur**  **WB** und **Weißabgleichreihe**  **WB** ersichtlich. Zu guter Letzt lassen sich der gewählten **AF-Bereich** 23 (Einzelfeld, Zone, große Zone, automatische AF-Messfeldwahl) und der **Bildstil**  24 am Monitor ablesen.



▲ Anzeige der Aufnahme-funktionen im LCD-Monitor.

Monitoranzeige wechseln

Mit der **INFO**-Taste können Sie die unterschiedlichen Anzeigeformen des LCD-Monitors aufrufen. Dadurch gelangen Sie von der Auflistung der aktuellen Kameraeinstellungen zur elektronischen Wasserwaage und weiter zur Anzeige der Aufnahmefunktionen und können die Monitoranzeige mit dem nächsten Tastendruck auch ganz ausschalten.

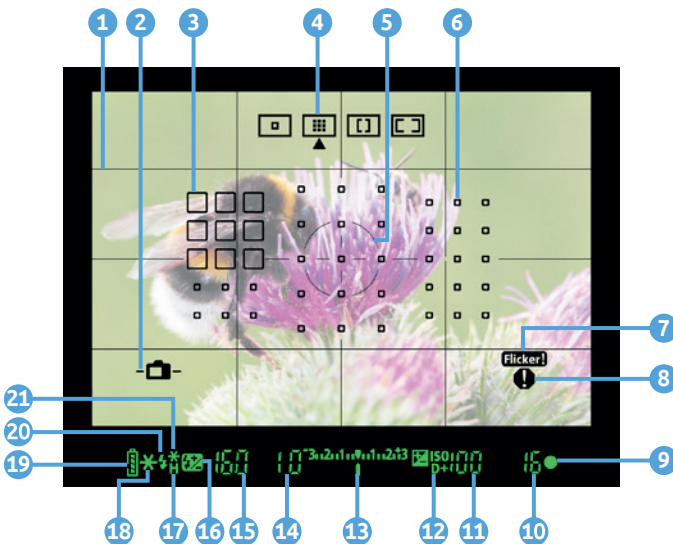


▲ Anzeigeeoption beschränkt auf die Kameraeinstellungen und die elektronische Wasserwaage.

Durch mehrfaches Betätigen der **INFO**-Taste springen Sie also von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste. Möglich ist auch, die Anzeigeformen einzuschränken. Unser Tipp: Aktivieren Sie im Einstellungs-menü 3 im Bereich **INFO-Taste Anzeigeeoptionen** nur die Einstellung **Zeigt Aufnahmefunktionen** und **Elektronische Wasserwaage**, dann entfällt der **INFO**-Tastendruck für die Kameraeinstellungsanzeige, die, zumindest in unserer Fotopraxis, eher selten benötigt wird.

Ein Blick durch den Sucher







Als ambitionierter Fotograf oder Fotografin werden Sie zur Einstellung des Motivausschnitts und zur Kontrolle der Schärfe sicherlich meist durch den Sucher der EOS 80D schauen. Neben dem Motiv können Sie dort viele wichtige Aufnahmeeinstellungen ablesen.




▲ Im Sucher eingeblendete Informationen.



Nutzen Sie beispielsweise die **Gitteranzeige** **1** und die **elektronische Wasserwaage** **2** als Hilfsmittel für die Bildgestaltung. Oder peilen Sie mit dem **Spotmesskreis** **5** genau den Motivbereich an, der mit der Spotmessung **3** exakt belichtet werden soll. In Sachen Autofokus zeigt Ihnen der Sucher ebenfalls alle wichtigen Einstellungen an: den **AF-Bereich** **4**, die 45 vorhandenen **AF-Messfelder** **6**, wobei die ausgewählten AF-Felder mit größeren Quadraten **3** markiert werden **3**. Hinzu kommt der **Schärfeindikator** **9**, der standardmäßig auf eine erfolgreiche Scharfstellung hinweist. Im unteren rechten Fensterbereich gibt es zudem zwei Warnsymbole, die aufleuchten, wenn die EOS 80D ein **Flackern** der Lampenbeleuchtung registriert **Flicker!** **7** oder wenn bestimmte Funktionen aktiviert wurden (Bildstil Monochrom, Weißabgleichkorrektur, Multi-Shot-Rauschreduzierung, HDR-Modus) **!** **8**.

Unterhalb des Sucherbildes finden Sie Informationen zur *maximalen Anzahl an Reihenaufnahmen* 10, zum *ISO-Wert* 11, zur gewählten *Blende* 14 und *Belichtungszeit* 15. Sollte die automatische Kontrastkorrektur (*Tonwert-Priorität*) aktiv sein, sehen Sie das am Symbol **D+** 12.


Zudem gibt die *Belichtungsstufenanzeige* 13 Auskunft über Belichtungskorrekturen ohne Blitz an. Das Symbol  16 verdeutlicht eine *Blitzbelichtungskorrektur*. Die *Blitzbereitschaft* wird mit dem Symbol  20 angezeigt und die eventuell eingeschaltete *Hi-Speed-Synchronisation* fürs Blitzen mit sehr kurzer Belichtungszeit wird mit  17 markiert. Wenn Sie die Belichtung speichern, können folgende Symbole aufleuchten:  18 für die Belichtungsspeicherung ohne Blitz (*AE-Speicherung*) und  21 für die Speicherung mit Blitz (*FE-Speicherung*). Abschließend müssen Sie auf Information zum *Akkuladestand*  19 ebenfalls nicht verzichten.

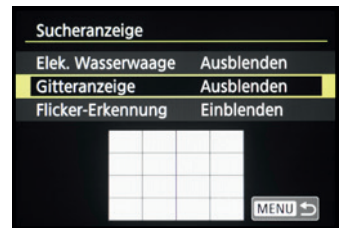
Die Sucheranzeige individualisieren

Die LCD-Mattscheibe der EOS 80D blendet die Informationen elektronisch ein. Daher können Sie über das Einstellungs­menü 2  bei *Sucheranzeige* selbst wählen, welche Symbole zu sehen sein sollen.

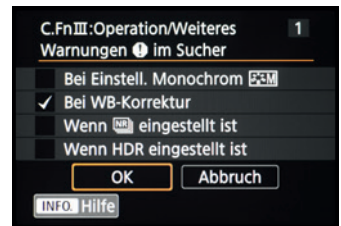
Der Übersichtlichkeit halber empfehlen wir Ihnen, die *Wasserwaage* und das *Gitter im Sucher* zu deaktivieren. Im Individualmenü /*Operation/Weiteres* bei *Warnungen*  *im Sucher* lässt sich zudem festlegen, bei welchen Einstellungen das Ausrufezeichen im Sucher angezeigt werden darf.

1.3 Die drei Säulen der Kamerabedienung

Das Bedienkonzept der EOS 80D basiert auf drei grundlegenden Vorgehensweisen. So können Sie die Kamera je nach der einzustellenden Funktion und entsprechend Ihren individuellen Vorlieben bedienen. Die drei Säulen sind das Menü *Schnelleinstellung* , die *Direkttasten* für grundlegende Funktionen sowie das systematisch aufgebaute *Kameramenü*.



▲ Einrichten der Sucheranzeige.



▲ Warnungen ein- und ausschalten.



500 mm | f/5,6 | 1/2000 Sek. | ISO 500

▲ Direkt auf die Reihenaufnahme umschalten und den ISO-Wert ändern? Kein Problem, die EOS 80D bietet viele Schnelleinstellungsmöglichkeiten.







▲ Schnelleinstellung des ISO-Werts.



▲ Bildschirm für Funktionseinstellungen.

Das Schnellmenü



Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kürzer **Schnellmenü**, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Um die Schnelleinstellung anzuwenden, drücken Sie einfach die Taste  auf der Kamerarückseite.






Wählen Sie anschließend mit dem Multi-Controller  die gewünschte Funktion aus, beispielsweise die Lichtempfindlichkeit **ISO**. Durch Drehen am Hauptwahlrad  oder am Schnellwahlrad  lässt sich der Wert oder die gewünschte Einstellung flink festlegen.

Alternativ können Sie mit der **SET**-Taste auch zum jeweiligen Bildschirm für Funktionseinstellungen wechseln und die Änderung darin vornehmen.

In beiden Fällen ist eine Bestätigung der Änderung mit der **SET**-Taste nicht notwendig. Sie können einfach den Auslöser antippen, um die Schnelleinstellung wieder zu verlassen und das Bild aufzunehmen. Die Schnelleinstellung funktioniert übrigens auch bei aktiviertem Livebild.

Die Direkttasten nutzen

Für einige besonders häufig verwendete Funktionen hat Canon der EOS 80D ein paar Tasten für den Direktzugriff spendiert. So lässt sich der ISO-Wert auch durch Drücken der **ISO**-Taste auf der Kameraoberseite und anschließendem Drehen am Haupt- oder Schnellwahlrad  anpassen. Der Vorteil der Direkttasten gegenüber der Schnelleinstellung ist, dass Sie, sofern Sie die EOS 80D blind beherrschen, die Funktionen anpassen können während Sie durch den Sucher blicken. So verlieren Sie das Motiv nicht aus den Augen.






Weitere Direkttasten sind die **AF**-Taste (One Shot, AI Focus, AI Servo), die **DRIVE**-Taste (Einzelbild, Reihenaufnahme, Fernbedienung/Selbstausröser), die **Messmethodentaste** (Mehrfeld, Spot, Selektiv, Mittenbetont), die **AF-Bereich-Wahl**taste  (Auswahl der Anzahl aktiver Fokuspunkte), die **Stern**taste  (Belichtungsspeicherung), die Taste zur **AF-Messfeldwahl**  (Positionieren der Fokussfelder), die **Wiedergabetaste**  und die **Lösch**taste .







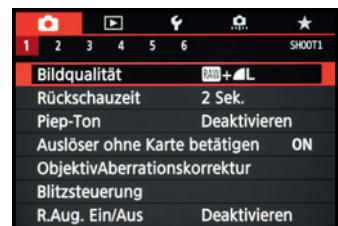
▲ Die Direkttasten der EOS 80D.

Einstellungen im Kameramenü tätigen

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer EOS 80D. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die **MENU**-Taste.



Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (, , , , ). Darunter werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt.

Mit der Taste  können Sie flink von einer primären Registerkarte zur nächsten springen. Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten verwenden Sie das Hauptwahlrad  und die Menüelemente können Sie per Schnellwahlrad  markieren. Alternativ lässt sich aber auch der Multi-Controller  dafür nutzen. Probieren Sie einfach aus, was Ihnen besser liegt.








▲ Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement für die Bildqualität.



▲ Die benötigten Bedienelemente werden eingeblendet, hier das Hauptwahlrad  für die RAW-Einstellung und der Multi-Controller  für die JPEG-Qualität.


Zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die **SET**-Taste, und wenn Sie eine Einstellung geändert haben, bestätigen Sie die Auswahl ebenfalls mit der **SET**-Taste, damit sie übernommen wird. Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die **MENU**-Taste betätigen. Mit dieser Taste können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Das Menü gliedert sich in die unten aufgezählten Teilbereiche. Welche davon angezeigt werden, hängt vom gewählten Kameraprogramm ab:

- Das **Aufnahmemenü**  enthält alle Funktionen, die für die Aufnahme von Bildern und Movies benötigt werden.
- Das **Wiedergabemenü**  bietet Funktionen für die Bildbetrachtung, die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Bildern und Movies.
- Im **Einstellungsmenü**  sind alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen aufgelistet.
- Mit den **Individualfunktionen**  können Sie einige Kamerafunktionen anpassen und eigene Aufnahmeprogramme speichern.
- Im **My Menu**  können bis zu fünf Registerkarten angelegt und darin jeweils sechs Funktionen gespeichert werden, um schnell darauf zugreifen zu können (siehe ab Seite 239).

Durch die Fülle der Funktionen erscheint das Menü anfangs sicherlich noch etwas unübersichtlich, aber Sie werden sich schnell an die Struktur gewöhnen und die für Sie essenziellen Elemente bald ganz intuitiv ansteuern.

Fotografieren im Livebild-Modus


Mit dem Livebild-Modus der EOS 80D lässt sich schon vor dem Auslösen erkennen, ob Fehlbelichtungen oder Farbstiche vorliegen. Drücken Sie zur Aktivierung die **START/STOP**-Taste, wobei der Livebild-/Movie-Schalter auf Livebild  stehen muss. Das Livebild steht in allen Aufnahmemodi zur Ver-




▲ Starten und Stoppen des Livebilds.

Schnelleinstellungen per Touchscreen

Der schwenkbare Monitor der EOS 80D ist mit einer praktischen Touchscreen-Funktionalität ausgestattet. Prinzipiell können Sie den Touchscreen auf allen Einstellungsebenen und in allen Menüs anwenden, und selbst der Autofokus kann damit flink an die gewünschte Position gelegt werden.

Zum ersten Ausprobieren können Sie gleich einmal die Touchfläche  antippen. Diese finden Sie bei Sucheraufnahmen unten links und bei Livebild-Aufnahmen oben rechts im Monitor.

Anschließend lassen sich alle umrahmten Touchflächen mit dem Finger antippen und die gewünschte Funktion im nächsten Menüfenster ebenfalls per Fingertipp auswählen **1**. Wenn die Einträge über die Monitorbegrenzung hinausgehen, können Sie das Menüelement durch Wischen mit dem Finger in horizontaler Richtung verschieben. Sollte es weitere


Einstellungsmöglichkeiten geben, blendet die EOS 80D eine entsprechende Touchfläche ein, hier die **INFO**-Touchfläche **2** für Detailsinstellungen. Durch Antippen wird die Funktion entweder direkt aktiviert oder es öffnen sich weitere Einstellungsoptionen. Um das Menü wieder zu verlassen, tippen Sie die Schaltfläche  an. In manchen Fällen ist eine Touch-Bedienung allerdings nicht möglich, etwa im Fall der Belichtungszeit und Blende. Die entsprechende Monitorfläche besitzt dann keine helle Umrahmung.



▲ Auswahl des ISO-Werts mit der Touch-Bedienung.





Empfindlichkeit der Touch-Steuerung

Sollte Ihre EOS 80D auf keinerlei Touch-Steuerung reagieren, navigieren Sie zum Einstellungs Menü **3**  und schauen Sie nach, ob bei **Touch-Steuerung** der Eintrag **Aktivieren** gewählt ist. Wenn Ihnen die Reaktion der Touch-Steuerung zu unsensibel vorkommt, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben, können Sie auch die Vorgabe **Empfindlich** wählen, dann sollte es besser gehen.


1.4 Die EOS 80D mit Akku und Speicherkarte startklar machen

Um die Lebensgeister Ihrer neuen EOS 80D zu wecken, ist es als erstes notwendig, Ihr etwas Energie zu spendieren. Und die kommt, na klar, aus dem Akku. Der neue Akku benötigt circa zwei Stunden bis er vollständig geladen ist.

Am besten nehmen Sie ihn dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen im Ladegerät negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirkt.

Auch sollten Sie den Akku möglichst nicht fast  oder vollständig  entleeren, da dieser sonst leicht Schäden davontragen kann und die Lebensdauer damit zunehmend verkürzt wird.

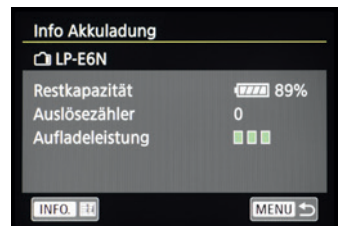
Der vollgeladene Akku spendet für circa 1000 Sucher- oder etwa 300 Livebildaufnahmen Strom. Häufiges Fokussieren, ohne auszulösen, lange Belichtungszeiten, und häufiges Blitzen sowie der Einsatz der WLAN-Funktionen reduziert die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen aber teils erheblich. Nehmen Sie für intensive Fototouren am besten einen Zweitakku mit und verwenden Sie diesen am besten immer im Wechsel mit dem Erstakku.

Wer möchte, kann im Einstellungs Menü 3  bei **Info Akkuladung** über die **INFO**-Taste und die Schaltfläche **Registrieren** bis zu sechs Akkus in der EOS 80D registrieren. Damit erhalten Sie auch dann Informationen über den Ladezustand und die Anzahl an Auslösungen, wenn der Akku gar nicht eingelegt ist. Das kann praktisch sein, wenn Sie mehrere Akkus besitzen. Allerdings wird der Auslösezähler nach jedem neuen Ladeprozess wieder auf null gestellt.

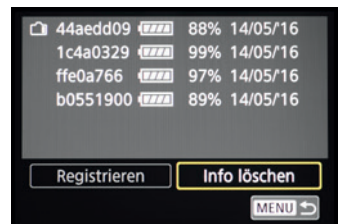
Dauerhaft lässt sich somit nicht verfolgen, wie viele Auslösungen der Akku schon auf dem Buckel hat. Und natürlich stimmt der Ladezustand nicht mehr, wenn der Akku zwischenzeitlich in einer anderen Kamera verwendet wurde. Sollten Sie die Registrieroption dennoch nutzen, kleben Sie am besten ein Etikett mit der Seriennummer, die im Menü angezeigt wird, auf den Akku, damit Sie die



▲ In der EOS 80D können Akkus vom Typ LP-E6N und LP-E6 verwendet werden.



▲ Prüfen der Akkuladung.



▲ Vier Akkus wurden registriert, der oberste ist aktuell in der Kamera eingelegt.

Informationen dem jeweiligen Energiespender zuordnen können.



Akkus von Fremdherstellern

Der Original-Akku von Canon ist leider nicht gerade günstig. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, Akkus anderer Hersteller zu verwenden, denn es kann vorkommen, dass die EOS 80D den Akku nicht akzeptiert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.



▲ Einlegen der Speicherkarte.

► Mit UHS-1-fähigen Speicherkarten von SanDisk, Kingston, Lexar Media, Sony oder Transcend sollten Sie in Sachen Zuverlässigkeit und Performance stets gut beraten sein.



In Bezug auf die Schnelligkeit, mit der die Karten die Daten sichern und auf den Computer übertragen können, empfehlen wir Ihnen für Fotoaufnahmen und Videos bis zum Format Full-HD eine Karte mit 16, 32 oder 64 GB Volumen der Geschwindigkeitsklasse **U** (UHS-1, neuer Standard) oder **C10** (Class 10, alter Standard). Damit die EOS 80D nicht versehentlich ohne Speicherkarte betrieben wird, deaktivieren Sie am besten auch die Funktion **Auslöser ohne Karte betätigen** im Aufnahmemenü 1 . Dann wird bei fehlender Speicherkarte der Hinweis **Card (keine Speicherkarte)** angezeigt und die Kamera löst kein Bild aus.